

180066-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Bauarbeiten – Bauleistungen für Armaturengruppen_SPO

OJ S 52/2026 16/03/2026

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Bauleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: terranets bw GmbH

E-Mail: einkauf@terranets-bw.de

Tätigkeit des Auftraggebers: Erzeugung, Fortleitung oder Abgabe von Gas oder Wärme

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Bauleistungen für Armaturengruppen_SPO

Beschreibung: Für einen zukunftsicheren Ausbau ihres bestehenden Erdgasnetzes plant die terranets bw GmbH (terranets bw). die "Spessart-Odenwald-Leitung (SPO)". Die geplante Erdgastransportleitung mit einer Gesamtlänge von ca. 117 Kilometern (DN 1000, DP 90 bar) führt durch das Bundesland Hessen und den Freistaat Bayern. Die Trasse orientiert sich weitgehend an dem Verlauf der bestehen-den Mitte-Deutschland-Anbindungs-Leitung MIDAL. Im Bundesland Hessen und dem Freistaat Bayern führt die SPO von Nord nach Süd durch die Landkreise Main-Kinzig, Aschaffenburg, Offenbach, Darmstadt-Dieburg und Bergstraße. Das Gesamtvorhaben SPO wurde in vier Planfeststellungsabschnitte gegliedert: - Abschnitt Hessen-Nord (PLA) o von SP 0+000 bis ca. SP 35+090, bzw. von der Ortslage Wirtheim (Gemeinde Biebergemünd) - Ortslage Klein-Auheim (Stadt Hanau) o Länge ca. 35,1 km - Abschnitt Hessen-Mitte (PLB) o von ca. SP 35+090 bis ca. SP 83+220, bzw. von der Ortslage Klein-Auheim (Stadt Hanau) - Ortslage Herchenrode (Gemeinde Modautal) o Länge ca. 48,1 km - Abschnitt Hessen-Süd (PLC) o von SP 83+220 bis ca. SP 116+700, bzw. von der Ortslage Herchenrode (Gemeinde Modautal) - Ortslage Lampertheim (Stadt Lampertheim) o Länge ca. 33,5 km - Abschnitt Bayern (PLD) o Im Freistaat Bayern, diverse Trassenabschnitte innerhalb des Abschnitts Hessen-Nord (PLA) o Länge ca. 1,5 km Die Errichtung der Leitung kann in Abhängigkeit der Genehmigung in mehreren Bauabschnitten errichtet werden. Die Leitung soll geeignet für den Transport von bis zu 100% molekularen Wasserstoffs errichtet werden. Der Planfeststellungsbeschluss soll für bereichsweise (für den Teilbereich Hessen-Mitte) zur Jahresmitte 2026 und in übrigen Teilen im Spätsommer zum Jahresbeginn 2027 vorliegen. Vorzeitige Maßnahmen (EnWG § 44c) wie Gehölzeinschlag und die Errichtung von Rohrlagerplätzen soll bereits in 2025 erfolgen. Gegenstand der Vergabe ist eine losweise Errichtung von Armaturengruppen samt Geländeerrichtung.

Kennung des Verfahrens: 7a423779-610f-4c3b-9037-912a6a6732a0

Interne Kennung: 202603_009

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

Zentrale Elemente des Verfahrens: 1. Vorbemerkung a) Die Eignung ist für jedes Mitglied einer Bewerbungsgemeinschaft gesondert nachzuweisen. Soweit nachfolgend nichts

Abweichendes geregelt wird, sind daher alle Eignungsnachweise von jedem Mitglied einer

Bewerbergemeinschaft vorzulegen. b) Ein Bewerber kann zum Nachweis seiner Eignung (wirtschaftliche und finanzielle sowie technische und berufliche Leistungsfähigkeit) die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch nehmen (Eignungsleihe). Diese Möglichkeit besteht unabhängig von der Rechtsnatur der zwischen dem Bewerber und den anderen Unternehmen bestehenden Verbindungen. In diesem Fall ist der Vergabestelle nachzuweisen, dass dem Bewerber die erforderlichen Mittel tatsächlich zur Verfügung stehen werden, indem beispielsweise eine entsprechende Verpflichtungserklärung dieses Unternehmens vorlegt. Die Unternehmen, auf die sich ein Bewerber zum Nachweis seiner Eignung stützt, müssen die Eignung nach Ziffer III.1.1 bis III.1.3 hinsichtlich derjenigen Eignungskriterien erfüllen, zu deren Nachweis sich der Bewerber auf die Eignung des Unternehmens stützt. Zudem sind die Erklärungen über das Vorliegen von Ausschlussgründen nach § 123 Abs. 1 bis 4 GWB und § 124 Abs. 1 GWB auch für diese Unternehmen vorzulegen. Werden die vorstehend dargestellten Eignungsanforderungen nicht erfüllt oder liegen Ausschlussgründe gemäß § 123 Abs. 1 bis 4 GWB vor, so ist das Unternehmen auf Anforderung der Vergabestelle innerhalb einer von dieser vorgegebenen Frist zu ersetzen. Liegen Ausschlussgründe nach § 124 Abs. 1 GWB vor, so kann die Vergabestelle verlangen, dass der Bewerber das Unternehmen ersetzt. Der Teilnahmeantrag ist in deutscher Sprache einzureichen. Zertifikate und Urkunden, die zum Nachweis der Eignung einzureichen sind, dürfen hiervon abweichend auch in englischer Sprache eingereicht werden.

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen
Haupteinstufung (cpv): 45000000 Bauarbeiten

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Am Wallgraben 135
Stadt: Stuttgart
Postleitzahl: 70565
Land, Gliederung (NUTS): Stuttgart, Stadtkreis (DE111)
Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: #Bekanntmachungs-ID: CXP4YCAM06P#
Rechtsgrundlage:
Richtlinie 2014/25/EU
sektvo -

2.1.5. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Höchstzahl der Lose, für die ein Bieter Angebote einreichen kann: 3

Auftragsbedingungen:

Höchstzahl der Lose, für die Aufträge an einen Bieter vergeben werden können: 3

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Auftragsunterlagen

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Armaturengruppenbau Nord: 6 Armaturengruppen im Baulos inkl. Außenanlage GDRMA WIZ

Beschreibung: Kenngrößen der geplanten Leitung Nenndurchmesser der Hauptleitung DN 1000, DP 90 bar bzw. 100 bar Bypass (Umfahrungsleitung) und Ausblaseleitung DN 400, DP 90 bar bzw. 100 bar Anzahl der Armaturengruppen 15 Stück Planfeststellungsabschnitte: - Abschnitt Hessen-Nord (PLA) Hessen Nord von SP 0+000 bis ca. SP 35+100 (ca. 35 km, Wirthheim - Hanau), - Abschnitt Hessen-Mitte (PLB) Hessen Mitte von ca. SP 35+100 bis ca. SP 83+200 (ca. 48,1 km, Hanau - Herchenrode) - Abschnitt Hessen-Süd (PLC) Hessen Süd von SP 83+200 bis zur Station Lampertheim (ca. 34 km, Herchenrode - Stadt Lampertheim) - Abschnitt Bayern (PLD) Bayern, diverse Abschnitte im Pipelineabschnitt A (ca. 1,5 km).

Baulose für Armaturengruppenbau - Los 1-Armaturengruppenbau Nord: 6 Armaturengruppen im Baulos inkl. Außenanlage GDRMA WIZ - Los 2- Armaturengruppenbau Mitte: 4 Armaturengruppen im Baulos - Los 3- Armaturengruppenbau Süd: 5 Armaturengruppen im Baulos inkl. Außenanlage GDRMA LHW und Trennarmaturen SEL/RTN1

Los 1- Armaturengruppenbau Nord GDRMA Wirthheim Eingangsarmaturengruppen GDRMA Wirthheim Ausgangsarmaturengruppe Armaturengruppe Altenhaßlau Armaturengruppe Somborn Armaturengruppe Groß-Auheim Armaturengruppe Klein-Auheim

Los 2- Armaturengruppenbau Mitte Armaturengruppe Dudenhofen Armaturengruppe Babenhausen Armaturengruppe Semd Armaturengruppe Herchenrode

Los 3- Armaturengruppenbau Süd Armaturengruppe Beedenkirchen Armaturengruppe Heppenheim-Tongrube Armaturengruppe Heppenheim-Weschnitz GDRMA Lampertheim Eingangs-armaturengruppe GDRMA Lampertheim Ausgangs-armaturengruppe Trennarmaturen SEL/RTN1

Folgende Einzelleistungen sind unter anderem zu erbringen: - Erschließung des Baufeldes in Abstimmung mit dem GU Pipelinebau SPO, inkl. Anlegen von Baustelleneinrichtungsflächen und Zufahrten zu den Baustellen - Ausheben der Baugrube für den Armaturengruppenbau und Anschlussleitungen - Fundamentierungsarbeiten - Durchführen von Rohrbautätigkeiten für die Errichtung der Armaturengruppen und von Anschlussleitungen - Durchführen von Dichtheit- und Funktionsprüfungen an den einzelnen Armaturen, Durchführen von Festigkeitsprüfungen an den Armaturengruppen - Errichtung/Verlegung von folgendem Leitungszubehör: Anodenfeld, Erder, KKS-Messstellen, Kabelleerrohre für Telekommunikationslinie und Strom inkl. Verkabelung - Lieferung von Kleinst-Material (außer u. a. Pipelinerohr, Formteile, Fittings, Armaturen): Eine Stückliste vom beigestellten Material wird mit der Ausschreibung zur Verfügung gestellt. Be-nötigtes Nebenmaterial ist Lieferumfang des AN - Oberflächenbefestigung mit oberirdischen Anlagenteilen, inkl. Geländemodellierung - Durchführung von Einbindearbeiten. - Errichtung von Objekt-Sicherungsmaßnahmen wie Zaunbau, Rückhaltesysteme

Im Los 1 ist zusätzlich die Errichtung der Außenanlage der GDRMA WIZ (Wirthheim) enthalten, bzw. im Los 3 die Errichtung der Außenanlage der GDRMA LHW (Lampertheim). Je GDRMA umfasst die Ausschreibung unter anderem folgende Leistungen: - Errichtung von Molchschleusen der SPO-Leitung auf den GDRMA-Grundstücken - Installation von Abwasserrinnen, Verrohrung, Schächten und Anschluss von Rigolen, Regenrückhaltebecken und städtischen Kanal auf dem jeweiligen GDRMA-Grundstück - Installation einer Kabelzuganlage auf den jeweiligen GDRMA-Grundstücken inkl. Setzen von Leuchtmastfundamenten - Pflasterarbeiten und Errichten Einzäunung inkl. Toranlagen für GDRMA-Gelände. Umlegung einer Bestands-Erdgasleitung in DN500 (nur WIZ). Nähere Informationen zum Auftragsgegenstand erhalten die im Rahmen des Teilnahmewettbewerbs ausgewählten Bewerber mit der Aufforderung zur Angebotsabgabe. Folgende Leistungen werden nicht Bestandteil des Auftrags für Bauleistungen: - Werkstoffprüfungen - Errichtung von Infrastrukturanschlüssen - Errichtung von GDRM-Anlagen - Archäologische Baubegleitung und bauvorgreifende Ausgrabungen - Ökologische und bodenkundliche Baubegleitung - Bauaufsicht des Auftraggebers - Bauüberwachung und Abnahmen durch Sachverständige gemäß GasHdRltgV

Interne Kennung: 1

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen
Haupteinstufung (cpv): 45000000 Bauarbeiten

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Am Wallgraben 135
Stadt: Stuttgart
Postleitzahl: 70565
Land, Gliederung (NUTS): Stuttgart, Stadtkreis (DE111)
Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 15/09/2026
Enddatum der Laufzeit: 29/12/2028

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 10

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten

Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

Zusätzliche Informationen: Objektive Teilnahmeregeln und -kriterien: 1) Für

Bewerbergemeinschaften gilt: Es gibt keine Vorgabe hinsichtlich der Rechtsform. Erforderlich

ist die Einreichung einer von allen Mitgliedern der Bewerbergemeinschaft unterzeichneten

Erklärung folgenden Inhalts: a) plausible Darstellung der Aufgabenteilung innerhalb der

Bewerbergemeinschaft, b) Benennung des bevollmächtigten Vertreters der

Bewerbergemeinschaft, c) Erklärung, dass dieser Vertreter die Mitglieder der

Bewerbergemeinschaft während des gesamten Verfahrensrechts verbindlich vertritt, d)

Erklärung, dass alle Mitglieder der Bewerbergemeinschaft im Vergabeverfahren sowie im

Auftragsfall gesamtschuldnerisch haften. 2) Beteiligt sich ein Unternehmen mehrfach - sei es

als Bewerber, Mitglied einer Bewerbergemeinschaft oder Nachunternehmer - an diesem

Vergabeverfahren, so kann dies zum Verfahrensausschluss aller Bewerber

/Bewerbergemeinschaften, bei denen das jeweilige Unternehmen beteiligt bzw. als

Nachunternehmervorgesehen ist, führen.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Eintragung in das Handelsregister

Beschreibung des Eignungskriteriums: Aktueller Auszug der Eintragung des Unternehmens in
das Berufs- oder Handelsregister

Kriterium: Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität

Beschreibung des Eignungskriteriums: 2. Nichtvorliegen von Ausschlussgründen Mit dem Teilnahmeantrag sind folgende Unterlagen in Bezug auf Ausschlussgründe einzureichen: a) Eigenerklärung, dass die Ausschlussgründe des § 123 Abs. 1 bis 4 GWB nicht vorliegen; b) Eigenerklärung über das Vorliegen von Ausschlussgründen nach § 124 GWB

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Eignungskriteriums: Eigenerklärung über das Vorliegen einer Haftpflichtversicherung mit einer Deckungs-summe in Höhe von jeweils mind. 5 Mio. EUR für Personen-, Sach- und Vermögensschäden oder Eigenerklärung des Bewerbers, im Auftragsfall einen entsprechenden Versicherungsschutz in der geforderten Höhe zu stellen.

Kriterium: Zertifikate von Qualitätskontrollinstituten

Beschreibung des Eignungskriteriums: Seitens des Rohrbauunternehmens ist eine bis 31.12.2028 gültige Zulassung nach DVGW GW 301 (A), Gruppe G1 oder nach einem gleichwertigen Zertifizierungsverfahren erforderlich. Für abweichende, gleichwertige Zertifizierungsverfahren muss der Bieter entsprechende Informationen zur Feststellung der Gleichwertigkeit beifügen. Sofern die Zulassung früher als genannt ausläuft ist der Bieter verpflichtet, eine Verlängerung rechtzeitig zu beantragen.

Kriterium: Zertifikate von Qualitätskontrollinstituten

Beschreibung des Eignungskriteriums: Seitens des Tiefbauunternehmens ist eine bis 31.12.2028 gültige Zulassung nach DVGW GW 381 (A) oder nach einem gleichwertigen Zertifizierungsverfahren erforderlich. Für abweichende, gleichwertige Zertifizierungsverfahren muss der Bieter entsprechende Informationen zur Feststellung der Gleichwertigkeit beifügen. Diese Forderung gilt als nachgewiesen, wenn der Tiefbau durch den nach DVGW GW 301 (A) zertifizierten Fachbetrieb ausgeführt wird. Sofern die Zulassung früher als genannt ausläuft ist der Bieter verpflichtet, eine Verlängerung rechtzeitig zu beantragen.

Kriterium: Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Der Bieter erklärt anhand einer Eigenerklärung, dass sein Personal / sein Betrieb und/oder das Personal / der Betrieb der Subunternehmer über alle nach den einschlägi-gen Vorschriften erforderlichen Qualifikationen und im Zeitraum der Durchführung der Arbeiten gültigen Zertifikate und Zulassungen verfügt und er im Falle der Beauftragung die Zulassungsurkunden spätestens 3 Wochen vor Arbeitsaufnahme unaufgefordert vorlegen wird. Dies gilt insbesondere für - gültige Schweißerzeugnisse nach DIN EN ISO 9606-1 (vormals DIN EN 287-1); - gültige Schweißverfahrensprüfung nach DIN EN ISO 15614-1 und VdTÜV-Merkblatt 1052; - WPS - Schweißanweisung für das vorgesehene Schweißverfahren nach DIN EN ISO 15609-1; - Befähigungsnachweise des eingesetzten Personals für Umhüllung nach DVGW GW 15; - Bescheinigung des eingesetzten Personals nach DVGW GW 129; - Zertifikat des Fachunternehmens für die Errichtung der Anlagen des Kathodischen Korrosionsschutzes nach DVGW GW 11 (A); Der Bieter erklärt, dass er rechtzeitig geeignete Subunternehmer beauftragt für alle Leistungen, die nicht von ihm selbst ausgeführt werden.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Arbeiten

Beschreibung des Eignungskriteriums: Es müssen drei Referenzen vorgelegt werden. Die Referenzen sind bei Bergwerksgemeinschaften insgesamt nur einmal vorzulegen. Mit der Einreichung dieses Teilnahmeantrages bestätigt der Bieter, die folgenden aufgeführten Referenzeigenschaften zu erfüllen. Zusätzlich ist eine Beschreibung der jeweiligen Referenzobjekte beizulegen. Die äußere Form ist frei, die hier aufgeführten

Referenzeigenschaften müssen ersichtlich sein. Für die Prüfung der Referenzobjekte sind die marktüblichen Angaben über die Referenz (Name und Kontakte des Referenzgebers, Projekttitel, Jahr) erforderlich. Referenzen - Tief- und Rohrbau von Armaturengruppen und Molchstationen Für die Prüfung der Referenzobjekte sind jeweils die in den nachfolgenden Anlagen geforderten Angaben erforderlich. Referenzobjekte sind: Eigenständige Errichtung von Armaturengruppe und Molchstationen nach Gashochdruckleitungsverordnung oder Rohrfernleitungsverordnung (bereits inbetriebgenommen). Referenzeigenschaften für LOS 1, 2 und 3: Eigenständige (d h. als Auftragnehmer oder Teil einer Arbeitsgemeinschaft), betriebsfähige Ausführung in den letzten sechs Kalenderjahren (01/2019 bis heute) - Design Pressure DP $\geq$ 67,5 bar - Nenndurchmesser DN $\geq$ 600 mm - Wandstärke Hauptrohr $\geq$ 10mm

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 08/04/2026 23:59:59 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YCAM06P/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YCAM06P>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YCAM06P>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 15/04/2026 13:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Die Vergabestelle behält sich vor, von den Bewerbern die Nachreichung, Vervollständigung und/oder Korrektur von Unterlagen im Rahmen des vergaberechtlich Zulässigen zu verlangen (vgl. § 51 SektVO). Werden Unterlagen nicht fristgemäß nachgereicht, vervollständigt oder korrigiert, wird der Teilnahmeantrag ausgeschlossen. Ein Anspruch auf Nachforderung besteht nicht

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Die Projektsprache ist während der gesamten Vertragslaufzeit deutsch. Alle Projektkorrespondenz erfolgt in deutscher Sprache. Alle Zahlungen werden nur in EUR abgewickelt.

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

Finanzielle Vereinbarung: 1. Eigenerklärung über den Gesamtumsatz des Unternehmens und Umsatz mit Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, jeweils

bezogen auf die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre. 2. Eigenerklärung über das Vorliegen einer Haftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme in Höhe von jeweils mind. 5 Mio. EUR für Personen- und Sachschäden oder Eigenerklärung des Bewerbers, im Auftragsfall einen entsprechenden Versicherungsschutz in der geforderten Höhe zu stellen. Dieser Nachweis ist bei Bewerbergemeinschaften nur einmal vorzulegen. 3. Eigenerklärung gemäß § 19 Abs. 3 Mindestlohngesetz (MiLOG) Ich erkläre/wir erklären, dass ich/wir nicht wegen eines Verstoßes gegen § 21 MiLoG mit einer Geldbuße von wenigstens 2.500 Euro belegt worden bin/sind. Hinweis: Falls die Erklärung nicht abgegeben werden kann, bitte Erläuterung hierzu und ggf. erläutern, weshalb die Voraussetzungen für einen Ausschluss von der Teilnahme an diesem Vergabeverfahren gemäß § 19 Abs. 1 MiL

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Baden-Württemberg beim Regierungspräsidium Karlsruhe

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: terranets bw GmbH

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt:

Vergabekammer Baden-Württemberg beim Regierungspräsidium Karlsruhe

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: terranets bw GmbH

5.1. Los: LOT-0002

Titel: Armaturengruppenbau Mitte: 4 Armaturengruppen im Baulos

Beschreibung: Kenngrößen der geplanten Leitung Nenndurchmesser der Hauptleitung DN 1000, DP 90 bar bzw. 100 bar Bypass (Umfahrungsleitung) und Ausblaseleitung DN 400, DP 90 bar bzw. 100 bar Anzahl der Armaturengruppen 15 Stück Planfeststellungsabschnitte: - Abschnitt Hessen-Nord (PLA) Hessen Nord von SP 0+000 bis ca. SP 35+100 (ca. 35 km, Wirtheim - Hanau), - Abschnitt Hessen-Mitte (PLB) Hessen Mitte von ca. SP 35+100 bis ca. SP 83+200 (ca. 48,1 km, Hanau - Herchenrode) - Abschnitt Hessen-Süd (PLC) Hessen Süd von SP 83+200 bis zur Station Lampertheim (ca. 34 km, Herchenrode - Stadt Lampertheim) - Abschnitt Bayern (PLD) Bayern, diverse Abschnitte im Pipelineabschnitt A (ca. 1,5 km).

Baulose für Armaturengruppenbau - Los 1-Armaturengruppenbau Nord: 6 Armaturengruppen im Baulos inkl. Außenanlage GDRMA WIZ - Los 2- Armaturengruppenbau Mitte: 4 Armaturengruppen im Baulos - Los 3- Armaturengruppenbau Süd: 5 Armaturengruppen im Baulos inkl. Außenanlage GDRMA LHW und Trennarmaturen SEL/RTN1 Los 1- Armaturengruppenbau Nord GDRMA Wirtheim Eingangsarmaturengruppen GDRMA Wirtheim Ausgangsarmaturengruppe Armaturengruppe Altenhaßlau Armaturengruppe Somborn Armaturengruppe Groß-Auheim Armaturengruppe Klein-Auheim Los 2- Armaturengruppenbau Mitte Armaturengruppe Dudenhofen Armaturengruppe Babenhausen Armaturengruppe Semd Armaturengruppe Herchenrode Los 3- Armaturengruppenbau Süd Armaturengruppe Beedenkirchen Armaturengruppe Heppenheim-Tongrube Armaturengruppe Heppenheim-Weschnitz GDRMA Lampertheim Eingangs-armaturengruppe GDRMA Lampertheim Ausgangs-armaturengruppe Trennarmaturen SEL/RTN1 Folgende Einzelleistungen sind unter anderem zu erbringen: - Erschließung des Baufeldes in Abstimmung mit dem GU Pipelinebau SPO, inkl. Anlegen von Baustelleneinrichtungsflächen und Zufahrten zu den Baustellen - Ausheben der Baugrube für den Armaturengruppenbau und Anschlussleitungen -

Fundamentierungsarbeiten - Durchführen von Rohrbautätigkeiten für die Errichtung der Armaturengruppen und von Anschlussleitungen - Durchführen von Dichtheit- und Funktionsprüfungen an den einzelnen Armaturen, Durchführen von Festigkeitsprüfungen an den Armaturengruppen - Errichtung/Verlegung von folgendem Leitungszubehör: Anodenfeld, Erder, KKS-Messstellen, Kabelleerrohre für Telekommunikationslinie und Strom inkl. Verkabelung - Lieferung von Kleinst-Material (außer u. a. Pipelinerohr, Formteile, Fittings, Armaturen): Eine Stückliste vom beigestellten Material wird mit der Ausschreibung zur Verfügung gestellt. Be-nötigtes Nebenmaterial ist Lieferumfang des AN - Oberflächenbefestigung mit oberirdischen Anlagenteilen, inkl. Geländemodellierung - Durchführung von Einbindearbeiten. - Errichtung von Objekt-Sicherungsmaßnahmen wie Zaunbau, Rückhaltesysteme Im Los 1 ist zusätzlich die Errichtung der Außenanlage der GDRMA WIZ (Wirtheim) enthalten, bzw. im Los 3 die Errichtung der Außenanlage der GDRMA LHW (Lampertheim). Je GDRMA umfasst die Ausschreibung unter anderem folgende Leistungen: - Errichtung von Molchschleusen der SPO-Leitung auf den GDRMA-Grundstücken - Installation von Abwasserrinnen, Verrohrung, Schächten und Anschluss von Rigolen, Regenrückhaltebecken und städtischen Kanal auf dem jeweiligen GDRMA-Grundstück - Installation einer Kabelzuganlage auf den jeweiligen GDRMA-Grundstücken inkl. Setzen von Leuchtmastfundamenten - Pflasterarbeiten und Errichten Einzäunung inkl. Toranlagen für GDRMA-Gelände. Umlegung einer Bestands-Erdgasleitung in DN500 (nur WIZ). Nähere Informationen zum Auftragsgegenstand erhalten die im Rahmen des Teilnahmewettbewerbs ausgewählten Bewerber mit der Aufforderung zur Angebotsabgabe. Folgende Leistungen werden nicht Bestandteil des Auftrags für Bauleistungen: - Werkstoffprüfungen - Errichtung von Infrastrukturanschlüssen - Errichtung von GDRM-Anlagen - Archäologische Baubegleitung und bauvorgreifende Ausgrabungen - Ökologische und bodenkundliche Baubegleitung - Bauaufsicht des Auftraggebers - Bauüberwachung und Abnahmen durch Sachverständige gemäß GasHDrLtG
Interne Kennung: 2

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen
Haupteinstufung (cpv): 45000000 Bauarbeiten

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Am Wallgraben 135
Stadt: Stuttgart
Postleitzahl: 70565
Land, Gliederung (NUTS): Stuttgart, Stadtkreis (DE111)
Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 15/09/2026
Enddatum der Laufzeit: 29/12/2028

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 10

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot
Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein
Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein
Zusätzliche Informationen: Objektive Teilnahmeregeln und -kriterien: 1) Für
Bewerbergemeinschaften gilt: Es gibt keine Vorgabe hinsichtlich der Rechtsform. Erforderlich
ist die Einreichung einer von allen Mitgliedern der Bewerbergemeinschaft unterzeichneten
Erklärung folgenden Inhalts: a) plausible Darstellung der Aufgabenteilung innerhalb der
Bewerbergemeinschaft, b) Benennung des bevollmächtigten Vertreters der
Bewerbergemeinschaft, c) Erklärung, dass dieser Vertreter die Mitglieder der
Bewerbergemeinschaft während des gesamten Verfahrensrechts verbindlich vertritt, d)
Erklärung, dass alle Mitglieder der Bewerbergemeinschaft im Vergabeverfahren sowie im
Auftragsfall gesamtschuldnerisch haften. 2) Beteiligt sich ein Unternehmen mehrfach - sei es
als Bewerber, Mitglied einer Bewerbergemeinschaft oder Nachunternehmer - an diesem
Vergabeverfahren, so kann dies zum Verfahrensausschluss aller Bewerber
/Bewerbergemeinschaften, bei denen das jeweilige Unternehmen beteiligt bzw. als
Nachunternehmervorgesehen ist, führen.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Eintragung in das Handelsregister

Beschreibung des Eignungskriteriums: Aktueller Auszug der Eintragung des Unternehmens in
das Berufs- oder Handelsregister

Kriterium: Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität

Beschreibung des Eignungskriteriums: 2. Nichtvorliegen von Ausschlussgründen Mit dem
Teilnahmeantrag sind folgende Unterlagen in Bezug auf Ausschlussgründe einzureichen: a)
Eigenerklärung, dass die Ausschlussgründe des § 123 Abs. 1 bis 4 GWB nicht vorliegen; b)
Eigenerklärung über das Vorliegen von Ausschlussgründen nach § 124 GWB

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Eignungskriteriums: Eigenerklärung über das Vorliegen einer
Haftpflichtversicherung mit einer Deckungs-summe in Höhe von jeweils mind. 5 Mio. EUR für
Personen-, Sach- und Vermögensschäden oder Eigenerklärung des Bewerbers, im
Auftragsfall einen entsprechenden Versicherungsschutz in der geforderten Höhe zu stellen.

Kriterium: Zertifikate von Qualitätskontrollinstituten

Beschreibung des Eignungskriteriums: Seitens des Rohrbauunternehmens ist eine bis
31.12.2028 gültige Zulassung nach DVGW GW 301 (A), Gruppe G1 oder nach einem
gleichwertigen Zertifizierungsverfahren erforderlich. Für abweichende, gleichwertige
Zertifizierungsverfahren muss der Bieter entsprechende Informationen zur Feststellung der
Gleichwertigkeit beifügen. Sofern die Zulassung früher als genannt ausläuft ist der Bieter
verpflichtet, eine Verlängerung rechtzeitig zu beantragen.

Kriterium: Zertifikate von Qualitätskontrollinstituten

Beschreibung des Eignungskriteriums: Seitens des Tiefbauunternehmens ist eine bis
31.12.2028 gültige Zulassung nach DVGW GW 381 (A) oder nach einem gleichwertigen
Zertifizierungsverfahren erforderlich. Für abweichende, gleichwertige Zertifizierungsverfahren
muss der Bieter entsprechende Informationen zur Feststellung der Gleichwertigkeit beifügen.

Diese Forderung gilt als nachgewiesen, wenn der Tiefbau durch den nach DVGW GW 301 (A) zertifizierten Fachbetrieb ausgeführt wird. Sofern die Zulassung früher als genannt ausläuft ist der Bieter verpflichtet, eine Verlängerung rechtzeitig zu beantragen.

Kriterium: Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Der Bieter erklärt anhand einer Eigenerklärung, dass sein Personal / sein Betrieb und/oder das Personal / der Betrieb der Subunternehmer über alle nach den einschlägigen Vorschriften erforderlichen Qualifikationen und im Zeitraum der Durchführung der Arbeiten gültigen Zertifikate und Zulassungen verfügt und er im Falle der Beauftragung die Zulassungsurkunden spätestens 3 Wochen vor Arbeitsaufnahme unaufgefordert vorlegen wird. Dies gilt insbesondere für - gültige Schweißerzeugnisse nach DIN EN ISO 9606-1 (vormals DIN EN 287-1); - gültige Schweißverfahrensprüfung nach DIN EN ISO 15614-1 und VdTÜV-Merkblatt 1052; - WPS - Schweißanweisung für das vorgesehene Schweißverfahren nach DIN EN ISO 15609-1; - Befähigungsnachweise des eingesetzten Personals für Umhüllung nach DVGW GW 15; - Bescheinigung des eingesetzten Personals nach DVGW GW 129; - Zertifikat des Fachunternehmens für die Errichtung der Anlagen des Kathodischen Korrosionsschutzes nach DVGW GW 11 (A); Der Bieter erklärt, dass er rechtzeitig geeignete Subunternehmer beauftragt für alle Leistungen, die nicht von ihm selbst ausgeführt werden.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Arbeiten

Beschreibung des Eignungskriteriums: Es müssen drei Referenzen vorgelegt werden. Die Referenzen sind bei Bergwerksgemeinschaften insgesamt nur einmal vorzulegen. Mit der Einreichung dieses Teilnahmeantrages bestätigt der Bieter, die folgenden aufgeführten Referenzeigenschaften zu erfüllen. Zusätzlich ist eine Beschreibung der jeweiligen Referenzobjekte beizulegen. Die äußere Form ist frei, die hier aufgeführten Referenzeigenschaften müssen ersichtlich sein. Für die Prüfung der Referenzobjekte sind die marktüblichen Angaben über die Referenz (Name und Kontakte des Referenzgebers, Projekttitel, Jahr) erforderlich. Referenzen - Tief- und Rohrbau von Armaturengruppen und Molchstationen Für die Prüfung der Referenzobjekte sind jeweils die in den nachfolgenden Anlagen geforderten Angaben erforderlich. Referenzobjekte sind: Eigenständige Errichtung von Armaturengruppe und Molchstationen nach Gashochdruckleitungsverordnung oder Rohrfernleitungsverordnung (bereits inbetriebgenommen). Referenzeigenschaften für LOS 1, 2 und 3: Eigenständige (d. h. als Auftragnehmer oder Teil einer Arbeitsgemeinschaft), betriebsfähige Ausführung in den letzten sechs Kalenderjahren (01/2019 bis heute) - Design Pressure DP $\geq$ 67,5 bar - Nenndurchmesser DN $\geq$ 600 mm - Wandstärke Hauptrohr $\geq$ 10mm

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 08/04/2026 23:59:59 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YCAM06P/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YCAM06P>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YCAM06P>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 15/04/2026 13:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Die Vergabestelle behält sich vor, von den Bewerbern die Nachreichung, Vervollständigung und/oder Korrektur von Unterlagen im Rahmen des vergaberechtlich Zulässigen zu verlangen (vgl. § 51 SektVO). Werden Unterlagen nicht fristgemäß nachgereicht, vervollständigt oder korrigiert, wird der Teilnahmeantrag ausgeschlossen. Ein Anspruch auf Nachforderung besteht nicht

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Die Projektsprache ist während der gesamten Vertragslaufzeit deutsch. Alle Projektkorrespondenz erfolgt in deutscher Sprache. Alle Zahlungen werden nur in EUR abgewickelt.

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

Finanzielle Vereinbarung: 1. Eigenerklärung über den Gesamtumsatz des Unternehmens und Umsatz mit Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, jeweils bezogen auf die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre. 2. Eigenerklärung über das Vorliegen einer Haftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme in Höhe von jeweils mind. 5 Mio. EUR für Personen- und Sachschäden oder Eigenerklärung des Bewerbers, im Auftragsfall einen entsprechenden Versicherungsschutz in der geforderten Höhe zu stellen. Dieser Nachweis ist bei Bergwerksgemeinschaften nur einmal vorzulegen. 3. Eigenerklärung gemäß § 19 Abs. 3 Mindestlohngesetz (MiLoG) Ich erkläre/wir erklären, dass ich/wir nicht wegen eines Verstoßes gegen § 21 MiLoG mit einer Geldbuße von wenigstens 2.500 Euro belegt worden bin/sind. Hinweis: Falls die Erklärung nicht abgegeben werden kann, bitte Erläuterung hierzu und ggf. erläutern, weshalb die Voraussetzungen für einen Ausschluss von der Teilnahme an diesem Vergabeverfahren gemäß § 19 Abs. 1 MiL

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Baden-Württemberg beim Regierungspräsidium Karlsruhe

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: terranets bw GmbH

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: Vergabekammer Baden-Württemberg beim Regierungspräsidium Karlsruhe

5.1. Los: LOT-0003

Titel: Armaturengruppenbau Süd: 5 Armaturengruppen im Baulos inkl. Außenanlage GDRMA LHW und Trennarmaturen SEL/RTN1

Beschreibung: Kenngrößen der geplanten Leitung Nenndurchmesser der Hauptleitung DN 1000, DP 90 bar bzw. 100 bar Bypass (Umfahrungsleitung) und Ausblaseleitung DN 400, DP 90 bar bzw. 100 bar Anzahl der Armaturengruppen 15 Stück Planfeststellungsabschnitte: - Abschnitt Hessen-Nord (PLA) Hessen Nord von SP 0+000 bis ca. SP 35+100 (ca. 35 km, Wirtheim - Hanau), - Abschnitt Hessen-Mitte (PLB) Hessen Mitte von ca. SP 35+100 bis ca. SP 83+200 (ca. 48,1 km, Hanau - Herchenrode) - Abschnitt Hessen-Süd (PLC) Hessen Süd von SP 83+200 bis zur Station Lampertheim (ca. 34 km, Herchenrode - Stadt Lampertheim) - Abschnitt Bayern (PLD) Bayern, diverse Abschnitte im Pipelineabschnitt A (ca. 1,5 km).

Baulose für Armaturengruppenbau - Los 1-Armaturengruppenbau Nord: 6 Armaturengruppen im Baulos inkl. Außenanlage GDRMA WIZ - Los 2- Armaturengruppenbau Mitte: 4 Armaturengruppen im Baulos - Los 3- Armaturengruppenbau Süd: 5 Armaturengruppen im Baulos inkl. Außenanlage GDRMA LHW und Trennarmaturen SEL/RTN1 Los 1- Armaturengruppenbau Nord GDRMA Wirtheim Eingangsarmaturengruppen GDRMA Wirtheim Ausgangsarmaturengruppe Armaturengruppe Altenhaßlau Armaturengruppe Somborn Armaturengruppe Groß-Auheim Armaturengruppe Klein-Auheim Los 2- Armaturengruppenbau Mitte Armaturengruppe Dudenhofen Armaturengruppe Babenhausen Armaturengruppe Semd Armaturengruppe Herchenrode Los 3- Armaturengruppenbau Süd Armaturengruppe Beedenkirchen Armaturengruppe Heppenheim-Tongrube Armaturengruppe Heppenheim-Weschnitz GDRMA Lampertheim Eingangs-armaturengruppe GDRMA Lampertheim Ausgangs-armaturengruppe Trennarmaturen SEL/RTN1 Folgende Einzelleistungen sind unter anderem zu erbringen: - Erschließung des Baufeldes in Abstimmung mit dem GU Pipelinebau SPO, inkl. Anlegen von Baustelleneinrichtungsflächen und Zufahrten zu den Baustellen - Ausheben der Baugrube für den Armaturengruppenbau und Anschlussleitungen - Fundamentierungsarbeiten - Durchführen von Rohrbautätigkeiten für die Errichtung der Armaturengruppen und von Anschlussleitungen - Durchführen von Dichtheit- und Funktionsprüfungen an den einzelnen Armaturen, Durchführen von Festigkeitsprüfungen an den Armaturengruppen - Errichtung/Verlegung von folgendem Leitungszubehör: Anodenfeld, Erder, KKS-Messstellen, Kabelleerrohre für Telekommunikationslinie und Strom inkl. Verkabelung - Lieferung von Kleinst-Material (außer u. a. Pipelinerohr, Formteile, Fittings, Armaturen): Eine Stückliste vom beigestellten Material wird mit der Ausschreibung zur Verfügung gestellt. Be-nötigtes Nebenmaterial ist Lieferumfang des AN - Oberflächenbefestigung mit oberirdischen Anlagenteilen, inkl. Geländemodellierung - Durchführung von Einbindearbeiten. - Errichtung von Objekt-Sicherungsmaßnahmen wie Zaunbau, Rückhaltesysteme Im Los 1 ist zusätzlich die Errichtung der Außenanlage der GDRMA WIZ (Wirtheim) enthalten, bzw. im Los 3 die Errichtung der Außenanlage der GDRMA LHW (Lampertheim). Je GDRMA umfasst die Ausschreibung unter anderem folgende Leistungen: - Errichtung von Molchschleusen der SPO-Leitung auf den GDRMA-Grundstücken - Installation von Abwasserrinnen, Verrohrung, Schächten und Anschluss von Rigolen, Regenrückhaltebecken und städtischen Kanal auf dem jeweiligen GDRMA-Grundstück - Installation einer Kabelzuganlage auf den jeweiligen GDRMA-Grundstücken inkl. Setzen von Leuchtmastfundamenten - Pflasterarbeiten und Errichten Einzäunung inkl. Toranlagen für GDRMA-Gelände. Umlegung einer Bestands-Erdgasleitung in DN500 (nur WIZ). Nähere Informationen zum Auftragsgegenstand erhalten die im Rahmen des Teilnahmewettbewerbs ausgewählten Bewerber mit der Aufforderung zur Angebotsabgabe. Folgende Leistungen werden nicht Bestandteil des Auftrags für Bauleistungen: - Werkstoffprüfungen - Errichtung

von Infrastrukturanschlüssen - Errichtung von GDRM-Anlagen - Archäologische Baubegleitung und bauvorgreifende Ausgrabungen - Ökologische und bodenkundliche Baubegleitung - Bauaufsicht des Auftraggebers - Bauüberwachung und Abnahmen durch Sachverständige gemäß GasHDrLtgV
Interne Kennung: 3

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen
Haupteinstufung (cpv): 45000000 Bauarbeiten

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Am Wallgraben 135
Stadt: Stuttgart
Postleitzahl: 70565
Land, Gliederung (NUTS): Stuttgart, Stadtkreis (DE111)
Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 15/09/2026
Enddatum der Laufzeit: 29/12/2028

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 10

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

Zusätzliche Informationen: Objektive Teilnahmeregeln und -kriterien: 1) Für

Bewerbergemeinschaften gilt: Es gibt keine Vorgabe hinsichtlich der Rechtsform. Erforderlich

ist die Einreichung einer von allen Mitgliedern der Bewerbergemeinschaft unterzeichneten

Erklärung folgenden Inhalts: a) plausible Darstellung der Aufgabenteilung innerhalb der

Bewerbergemeinschaft, b) Benennung des bevollmächtigten Vertreters der

Bewerbergemeinschaft, c) Erklärung, dass dieser Vertreter die Mitglieder der

Bewerbergemeinschaft während des gesamten Verfahrensrechts verbindlich vertritt, d)

Erklärung, dass alle Mitglieder der Bewerbergemeinschaft im Vergabeverfahren sowie im

Auftragsfall gesamtschuldnerisch haften. 2) Beteiligt sich ein Unternehmen mehrfach - sei es

als Bewerber, Mitglied einer Bewerbergemeinschaft oder Nachunternehmer - an diesem

Vergabeverfahren, so kann dies zum Verfahrensausschluss aller Bewerber

/Bewerbergemeinschaften, bei denen das jeweilige Unternehmen beteiligt bzw. als

Nachunternehmervorgesehen ist, führen.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Eintragung in das Handelsregister

Beschreibung des Eignungskriteriums: Aktueller Auszug der Eintragung des Unternehmens in das Berufs- oder Handelsregister

Kriterium: Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität

Beschreibung des Eignungskriteriums: 2. Nichtvorliegen von Ausschlussgründen Mit dem Teilhabeantrag sind folgende Unterlagen in Bezug auf Ausschlussgründe einzureichen: a) Eigenerklärung, dass die Ausschlussgründe des § 123 Abs. 1 bis 4 GWB nicht vorliegen; b) Eigenerklärung über das Vorliegen von Ausschlussgründen nach § 124 GWB

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Eignungskriteriums: Eigenerklärung über das Vorliegen einer Haftpflichtversicherung mit einer Deckungs-summe in Höhe von jeweils mind. 5 Mio. EUR für Personen-, Sach- und Vermögensschäden oder Eigenerklärung des Bewerbers, im Auftragsfall einen entsprechenden Versicherungsschutz in der geforderten Höhe zu stellen.

Kriterium: Zertifikate von Qualitätskontrollinstituten

Beschreibung des Eignungskriteriums: Seitens des Rohrbauunternehmens ist eine bis 31.12.2028 gültige Zulassung nach DVGW GW 301 (A), Gruppe G1 oder nach einem gleichwertigen Zertifizierungsverfahren erforderlich. Für abweichende, gleichwertige Zertifizierungsverfahren muss der Bieter entsprechende Informationen zur Feststellung der Gleichwertigkeit beifügen. Sofern die Zulassung früher als genannt ausläuft ist der Bieter verpflichtet, eine Verlängerung rechtzeitig zu beantragen.

Kriterium: Zertifikate von Qualitätskontrollinstituten

Beschreibung des Eignungskriteriums: Seitens des Tiefbauunternehmens ist eine bis 31.12.2028 gültige Zulassung nach DVGW GW 381 (A) oder nach einem gleichwertigen Zertifizierungsverfahren erforderlich. Für abweichende, gleichwertige Zertifizierungsverfahren muss der Bieter entsprechende Informationen zur Feststellung der Gleichwertigkeit beifügen. Diese Forderung gilt als nachgewiesen, wenn der Tiefbau durch den nach DVGW GW 301 (A) zertifizierten Fachbetrieb ausgeführt wird. Sofern die Zulassung früher als genannt ausläuft ist der Bieter verpflichtet, eine Verlängerung rechtzeitig zu beantragen.

Kriterium: Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Der Bieter erklärt anhand einer Eigenerklärung, dass sein Personal / sein Betrieb und/oder das Personal / der Betrieb der Subunternehmer über alle nach den einschlägi-gen Vorschriften erforderlichen Qualifikationen und im Zeitraum der Durchführung der Arbeiten gültigen Zertifikate und Zulassungen verfügt und er im Falle der Beauftragung die Zulassungsurkunden spätestens 3 Wochen vor Arbeitsaufnahme unaufgefordert vorlegen wird. Dies gilt insbesondere für - gültige Schweißerzeugnisse nach DIN EN ISO 9606-1 (vormals DIN EN 287-1); - gültige Schweißverfahrensprüfung nach DIN EN ISO 15614-1 und VdTÜV-Merkblatt 1052; - WPS - Schweißanweisung für das vorgesehene Schweißverfahren nach DIN EN ISO 15609-1; - Befähigungsnachweise des eingesetzten Personals für Umhüllung nach DVGW GW 15; - Bescheinigung des eingesetzten Personals nach DVGW GW 129; - Zertifikat des Fachunternehmens für die Errichtung der Anlagen des Kathodischen Korrosionsschutzes nach DVGW GW 11 (A); Der Bieter erklärt, dass er rechtzeitig geeignete Subunternehmer beauftragt für alle Leistungen, die nicht von ihm selbst ausgeführt werden.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Arbeiten

Beschreibung des Eignungskriteriums: Es müssen drei Referenzen vorgelegt werden. Die Referenzen sind bei Bergwerksgemeinschaften insgesamt nur einmal vorzulegen. Mit der Einreichung dieses Teilnahmeantrages bestätigt der Bieter, die folgenden aufgeführten Referenzeigenschaften zu erfüllen. Zusätzlich ist eine Beschreibung der jeweiligen Referenzobjekte beizulegen. Die äußere Form ist frei, die hier aufgeführten Referenzeigenschaften müssen ersichtlich sein. Für die Prüfung der Referenzobjekte sind die marktüblichen Angaben über die Referenz (Name und Kontakte des Referenzgebers, Projekttitel, Jahr) erforderlich. Referenzen - Tief- und Rohrbau von Armaturengruppen und Molchstationen Für die Prüfung der Referenzobjekte sind jeweils die in den nachfolgenden Anlagen geforderten Angaben erforderlich. Referenzobjekte sind: Eigenständige Errichtung von Armaturengruppe und Molchstationen nach Gashochdruckleitungsverordnung oder Rohrfernleitungsverordnung (bereits inbetriebgenommen). Referenzeigenschaften für LOS 1, 2 und 3: Eigenständige (d. h. als Auftragnehmer oder Teil einer Arbeitsgemeinschaft), betriebsfähige Ausführung in den letzten sechs Kalenderjahren (01/2019 bis heute) - Design Pressure DP $\geq$ 67,5 bar - Nenndurchmesser DN $\geq$ 600 mm - Wandstärke Hauptrohr $\geq$ 10mm

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 08/04/2026 23:59:59 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YCAM06P/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YCAM06P>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YCAM06P>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 15/04/2026 13:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Die Vergabestelle behält sich vor, von den Bewerbern die Nachreichung, Vervollständigung und/oder Korrektur von Unterlagen im Rahmen des vergaberechtlich Zulässigen zu verlangen (vgl. § 51 SektVO). Werden Unterlagen nicht fristgemäß nachgereicht, vervollständigt oder korrigiert, wird der Teilnahmeantrag ausgeschlossen. Ein Anspruch auf Nachforderung besteht nicht

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Die Projektsprache ist während der gesamten Vertragslaufzeit deutsch. Alle Projektkorrespondenz erfolgt in deutscher Sprache. Alle Zahlungen werden nur in EUR abgewickelt.

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich
Aufträge werden elektronisch erteilt: nein
Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein
Finanzielle Vereinbarung: 1. Eigenerklärung über den Gesamtumsatz des Unternehmens und Umsatz mit Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, jeweils bezogen auf die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre. 2. Eigenerklärung über das Vorliegen einer Haftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme in Höhe von jeweils mind. 5 Mio. EUR für Personen- und Sachschäden oder Eigenerklärung des Bewerbers, im Auftragsfall einen entsprechenden Versicherungsschutz in der geforderten Höhe zu stellen. Dieser Nachweis ist bei Bewerbergemeinschaften nur einmal vorzulegen. 3. Eigenerklärung gemäß § 19 Abs. 3 Mindestlohngesetz (MiLoG) Ich erkläre/wir erklären, dass ich/wir nicht wegen eines Verstoßes gegen § 21 MiLoG mit einer Geldbuße von wenigstens 2.500 Euro belegt worden bin/sind. Hinweis: Falls die Erklärung nicht abgegeben werden kann, bitte Erläuterung hierzu und ggf. erläutern, weshalb die Voraussetzungen für einen Ausschluss von der Teilnahme an diesem Vergabeverfahren gemäß § 19 Abs. 1 MiL

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Baden-Württemberg beim Regierungspräsidium Karlsruhe

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: terranets bw GmbH

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt:

Vergabekammer Baden-Württemberg beim Regierungspräsidium Karlsruhe

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: terranets bw GmbH

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: terranets bw GmbH

Registrierungsnummer: DE147813023

Postanschrift: Am Wallgraben 135

Stadt: Stuttgart

Postleitzahl: 70565

Land, Gliederung (NUTS): Stuttgart, Stadtkreis (DE111)

Land: Deutschland

E-Mail: einkauf@terranets-bw.de

Telefon: +49 7117812-0

Internetadresse: <https://www.terranets-bw.de/>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Baden-Württemberg beim Regierungspräsidium
Karlsruhe
Registrierungsnummer: Leitweg ID: 08-A9866-40
Postanschrift: Karl-Friedrich-Str. 17
Stadt: Karlsruhe
Postleitzahl: 76133
Land, Gliederung (NUTS): Karlsruhe, Stadtkreis (DE122)
Land: Deutschland
E-Mail: vergabekammer@rpk.bwl.de
Telefon: +49 721926-8730

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des
Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: af25382e-73bc-4547-8373-a544a57ceac7 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 17

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 13/03/2026 10:56:17 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 180066-2026

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 52/2026

Datum der Veröffentlichung: 16/03/2026